

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

April 1976

56. Jahr Heft 1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli, Theo Kunz

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 363632

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 346650

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 56058

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli
Die Spielfigur 2

BLICKPUNKT

Alfred Cattani
Breschnews Bilanz 3

Richard Reich
Wie aktiv soll unsere Aussenpolitik
sein? 4

Willy Linder
Im Osten nichts Neues 5

KOMMENTAR

Uli Däster
Luginbühleskes 7

AUFSÄTZE

Pierre Hassner

Von der «Détente» zum Argwohn

Die Ost-West-Beziehungen sind - nicht zum erstenmal - in eine heikle Phase getreten: Ist die Politik der «Détente» (ebenso wie diejenige des «Containment» in den fünfziger Jahren) gescheitert - hat sie am Ende statt mehr Sicherheit mehr Ungewissheit und Bedrohung für den Westen, und für Westeuropa ganz besonders, gebracht? Die Analyse des französischen Politologen Pierre Hassner nimmt diese Frage ernst; sie zeigt auf, dass sowohl blinder Entspannungsoptimismus als auch ein erneuter Konfrontationskurs gefährlich wären; statt dessen gilt es gerade in der jetzigen Lage zu differenzieren.

Hassners aus nuancierten Überlegungen heraus entwickelte Strategien sind realistisch und originell zugleich.

Seite 11

Emil Küng

Die fällige Zähmung der Technik

Emil Küng gehört zu denjenigen Wirtschaftstheoretikern, die ihren Blick immer über die Fachgrenzen hinaus auf die Objekte und Subjekte des «Wirtschaftens» gerichtet haben. Sein hier publizierter Aufsatz legt davon erneut Zeugnis ab: Er beschäftigt sich mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Technik, einer, wie bekannt ist, heute problematischen Beziehung. Der Autor wiederholt nicht längst Gesagtes, sondern plädiert für neue Relationen: Der Mensch nicht mehr als abhängige Variable der Technik, sondern als deren Richtmass. Die Wege, die Küng zur Erreichung dieses Ziels empfiehlt, sind neuartig und nicht immer bequem.

Seite 23

Anton Geiser

Gesamtverkehrskonzeption durchleuchtet

Auch eine Erscheinung der jüngsten Zeit: Infrastrukturen unseres Landes, deren Leistungsfähigkeiten überfordert sind und die, was die finanziellen Aufwendungen betrifft, aus allen Fugen geraten. Die Einsicht, hier mit altbewährt pragmatischem Vorgehen nicht mehr weiterzukommen, hat dazu geführt, es mit anderen Methoden der Problemlösung zu versuchen: mit «Gesamtkonzeptionen». Anton Geiser – Mitarbeiter im Stab der Kommission GVK-CH – informiert anhand der eidgenössischen Gesamtverkehrskonzeption über Ziele, Möglichkeiten und Grenzen dieser neuartigen Arbeitsweise. Den Kritikern gibt er zu bedenken, dass zwar keine Wunder zu erwarten sind, wohl aber Grundlagen für weitreichende verkehrspolitische Entscheide.

Seite 33

François Bondy

Blaise Cendrars

Blaise Cendrars

Der Tod des kleinen Schäfers

Eine Erzählung

«Der Tod des kleinen Schäfers» von Blaise Cendrars erscheint hier zum erstenmal in deutscher Sprache. Die Erzählung findet sich im Band «La vie dangereuse» und wird in einen der nächsten Bände der Blaise-Cendrars-Ausgabe des Arche-Verlags aufgenommen werden, dem wir für die Genehmigung des Vorabdrucks zu Dank verpflichtet sind.

Seite 43

DAS BUCH

Urs Bitterli

Die schweizerische Entwicklungsarbeit in Nepal. Zu einer Publikation von Rudolf Högger 61

Klaus Urner

«Cornichon» – Geschichte eines politischen Kabarets 64

Anton Krättli

Platon braucht man überall 67

Hermann Burger

Eroberung der Kunst. Zu Peter Weiss: Die Ästhetik des Widerstands 72

Hinweise 76

KRITIK UND REPLIK

Hugo Bütler

China im Blickpunkt: Fragwürdige Optik einer Revision 79

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 83